



Newsletter 1/2011

Liebe Freundinnen und Freunde,

dies ist der erste Newsletter der Kampagne gorleben365 - Gewaltfreie Blockade des Baustellen-Verkehrs zum Endlagerbergwerk.

Atomkraft ist eine lebensfeindliche Risikotechnologie. Gründe, sofort aus der Atomkraft aus zusteigen, gab es immer schon mehr als genug. Durch die Reaktorunfälle in Fukushima wurde uns das auf drastische Weise wieder vor Augen geführt.

Aber was ist die richtige Antwort auf diese Situation: Beginn der täglichen Blockaden in Gorleben mit dem Fokus auf die ungelöste Endlagerfrage oder direkt dort blockieren, wo der Atommüll produziert wird, nämlich vor den AKWs?

Wir haben lange mit uns gerungen und sind zu der Entscheidung gekommen, dass wir den Start unserer Kampagne auf den Sommer verschieben wollen. In der Zwischenzeit können wir uns aktiv an den verschiedenen Aktionen vor den Atomkraftwerken beteiligen. Ziviler Ungehorsam ist nötiger denn je und hat größere Chancen als je zuvor.

Tausende Menschen widersetzen sich gemeinsam dem Weiterbetrieb der AKWs mit großen, gewaltfreien Blockade-Aktionen direkt an den Kraftwerken. Und so kann es uns gelingen, in diesem Jahr dem Ausstieg aus der Atomenergie ein großes Stück näher zu kommen, und für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen zu streiten.

Infos über die Kampagne SCHLUSSendlich bekommst Du auf der Seite www.x-tausendmalquer.de

Auch Gorleben mit seiner Endlagerproblematik bleibt ein wichtiges Thema. Es bleibt dabei, dass es bisher keine sichere Entsorgung für den produzierten Müll gibt und daher die Forderung nach sofortiger Außer-Betriebsnahme aller Atomkraftwerke die nötige Konsequenz ist.

Am 14. August 2011 werden wir deshalb die Kampagne gorleben365 mit vielen neuen MitstreiterInnen, die an den AKWs vorher aktiv waren, kraftvoll beginnen.

Aktionsidee:

Wir bringen Teile unserer Lebenskultur vor die Tore in Gorleben: Chöre geben ein Konzert auf der Zufahrt, Bäuerinnen bringen ihre landwirtschaftlichen Produkte vor das Eingangstor, ReiterInnen verweilen mit ihren Pferden, Geburtstagsblockaden und „Traum“-hochzeiten werden vor den Zufahrtstoren gefeiert. Ob Kaffeekränzchen, Kisten klettern oder Märchen lesen, alle bringen ihr eigenes Drehbuch mit. Die Ideen sind endlos. Mit viel Phantasie tragen wir alle gemeinsam zum Gelingen bei.

Wir halten Tag für Tag dagegen, ein ganzes Jahr lang, immer wieder mit einer neuen Blockade-Gruppe. Jede/r kann sich an den Aktionen von „gorleben365“ beteiligen, ob als Einzelperson oder in einer Gruppe.

**Kampagne von
X-tausendmal quer
und KURVE Wustrow**



Jede/r kann eine eigene Blockade-Idee initiieren. Wir fordern das Ende der Bauarbeiten im Salzstock, den Stopp der Atommüll-Produktion in den Atomkraftwerken. Für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen dieser Erde und die Nutzung der regenerativen Energien.

Wir setzen ein Zeichen und werden dadurch mutiger in unserem Handeln.

Vielleicht ist es das erste Mal, dass Du Dich an Zivilem Ungehorsam beteiligst. Dann kannst Du die ermutigenden Erfahrungen aus Gorleben mit nach Hause in deinen politischen, beruflichen und familiären Alltag nehmen. Gorleben ist überall!

Gruppen gesucht

Wir suchen deshalb schon jetzt Menschen aus unterschiedlichen Zusammenhängen, die ab August für zwei Tage ins Wendland kommen wollen, um dort vor den Toren der Endlager-Baustelle eine Blockade zu gestalten. Wenn ihr Interesse habt, wendet euch bitte an kontakt@gorleben365.de.

Euer Team von gorleben365

gorleben365 ist eine gemeinsame Kampagne der KURVE Wustrow – Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion (www.kurviewustrow.org)

und X-tausendmal quer, einem bundesweiten Netzwerk gegen Castor und Atomkraft (www.x-tausendmalquer.de).

gorleben365
c/o X-tausendmal quer
Lange Straße 8
29451 Dannenberg
Telefon: 05861- 8069514
Fax: 05861- 8069516
kontakt@gorleben365.de

Spendenkonto
X-tausendmal quer
Stichwort: gorleben365
Konto: 24422803
BLZ: 25861990
Volksbank Clenze
IBAN DE43258619900024422803
BIC GENODEF1CLZ